

Entspannt stöbern und probieren: Amalienhof zu Besuch im „Solidare“

Am 12. März besuchte eine Gruppe von rund einem Dutzend Seniorinnen und Senioren des Amalienhof den DiakonieWeltLaden „Solidare“ im Brackenheimer Städtle. Im Rahmen einer Sonderführung erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die Arbeit des Ladens sowie in das Thema „Armut gibt es auf der ganzen Welt – aber auch mitten unter uns“.

Initiiert wurde der Nachmittag von Andrea Rinderer, Hausleitung des Amalienhof, sowie von Frau Gerdany, die den „Solidare“-Laden hauptamtlich leitet. Unterstützt wird die Arbeit aktuell von rund 40 Ehrenamtlichen.

Der barrierefreie Weltladen möchte der wachsenden Armut auch im Kirchenbezirk aktiv begegnen. Neben einer vielfältigen Auswahl wie gebrauchter Kleidung, kleinen Haushaltsgegenständen oder auch Spielen gibt es dort ein Sortiment an Fair-Trade-Lebensmitteln wie Tee, Kaffee, Gewürze, Honig und Kekse. Einige dieser Produkte – darunter Schokolade und Kekse – konnten die Besucherinnen und Besucher bei einer kleinen Verkostung probieren.



Die engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen berichteten, dass viele von ihnen spezielle kleine Bereiche im Sortiment betreuen. So lädt die gut sortierte Bücherecke zum Stöbern ein, während die Second-Hand-Kleider-Abteilung besonders von Jugendlichen gern besucht werde. Auch die großen Schaufenster werden regelmäßig und passend zu den Jahreszeiten von einer Ehrenamtlichen ansprechend dekoriert. Wertige Waren aus Spenden von Bürgerinnen und Bürgern sorgen für das abwechslungsreiche Sortiment. Vor Abgabe wird um telefonische Anmeldung gebeten, da der Platz begrenzt ist.

Die Amalienhöfler nutzten anschließend die Gelegenheit zum Stöbern – und alle wurden fündig: gekauft wurden unter anderem Bücher, Gläser und natürlich auch einige der probierten Knabbereien.